

# Inhaltsverzeichnis.

## Grundlegung.

	Seite
A. Die Aufgabe des erdkundlichen Unterrichts . . . . .	3
B. Die Auswahl des Stoffes.	
1. Heimat und engeres Vaterland . . . . .	5
2. Das Deutsche Reich.	
a) Deutschland ist groß . . . . .	5
b) Deutschland ist schön. . . . .	6
c) Deutschland ist stark. . . . .	8
d) Deutschland ist ein Land vielseitiger, erfolgreicher Kulturarbeit . . . . .	9
3. Europa und die fremden Erdteile . . . . .	11
4. Das Meer . . . . .	13
5. Namen und Zahlen . . . . .	14
C. Die Bearbeitung des Lehrstoffes.	
I. Der Unterricht stütze sich in allen Teilen auf Anschauung . . . . .	16
1. Er wurzle in der Heimat.	
a) Der Unterrichtsgang . . . . .	17
b) Die Schultwanderung . . . . .	19
2. Er bediene sich lebenswahrer Schilderungen.	
a) Selbsterlebtes als Grundlage der Schilderung. . . . .	23
b) Das geographische Schriftentum als Quelle. . . . .	24
c) Technik der Schilderung . . . . .	25
3. Er benutze die Anschauungsmittel weise.	
a) Der Globus . . . . .	26
b) Wandkarte, Handkarte und Tafeltischblatt . . . . .	27
c) Das Bild . . . . .	30
d) Das Relief. . . . .	34
e) Die erdkundliche Sammlung . . . . .	37
f) Die Zeichnung . . . . .	38
g) Der Versuch . . . . .	39
II. Der Unterricht schreite fort von der Anschauung zum Begriff . . . . .	39
1. Der Landschaftsbegriff . . . . .	40
2. Das geographische Gesetz . . . . .	41
III. Der Unterricht Sorge dafür, daß der Schüler eine Übersicht über sein Wissen gewinnt . . . . .	43
1. Die Zusammenfassung am Schluß der Unterrichtsstunde . . . . .	43
2. Das Eintragen in die Karte . . . . .	43
3. Die schematische Übersicht am Schluß größerer Lehrplanabschnitte. . . . .	43
IV. Der Unterricht Sorge dafür, daß aus dem Wissen ein Können wird . . . . .	44
1. Die Sorge für Einprägung.	
a) Das Kartenzeichnen . . . . .	45
b) Das Formen und Modellieren . . . . .	47